



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk
Ahlem Badenstedt Davenstedt
Frau Brigitte Schlienkamp
über den Fachbereich 18
Steuerung, Personal und Zentrale Dienste

Stadtbezirk
Ahlem Badenstedt Davenstedt
Rainer Göbel
Geveker Kamp 68
30453 Hannover

Hannover, 20.04.2015

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
für die Bezirksratssitzung am 07.05.2015

Entschärfung der Einmündung an der Woermannstraße / Ecke Rohlfstraße

Die Verwaltung der LHH Hannover wird aufgefordert, an der Woermannstraße / Ecke Rohlfstraße die Einmündung in die Woermannstraße entweder mit der Schraffierung eines Parkplatzes in Höhe Woermannstraße Nr. 7 oder einem Verkehrsspiegel auf der gegenüberliegenden Seite derart zu entschärfen, dass Fahrzeuge aus der Rohlfstraße sicher in die Woermannstraße einbiegen können.

Begründung

Durch die stark eingeschränkte Sicht durch parkende PKW oder Lieferwagen werden an der genannten Stelle Verkehrsteilnehmer, die aus der Rohlfstraße kommend rechts oder links abbiegen möchten, in ihrer Sicht und beim Abbiegen behindert. Die Situation ist auf den beiliegenden Fotos dokumentiert. Im Antrag 15-2149/2013 vom 07.11.2013 wurde bereits einmal die Schraffierung der Parkfläche gefordert. Diese wurde von der Verwaltung mit einer von uns nicht nachvollziehbaren Begründung abgelehnt. Es wird seitens der Verwaltung eine Sichtachse beschrieben, die es zwar gibt, die aber in der genannten Form nicht der Realität entspricht. Als Rad- oder LKW-Fahrer mit erhöhter Sitzposition ist diese Sichtachse durchaus nutzbar und ermöglicht auch eine relativ uneingeschränkte Sicht in die Woermannstraße. Die hier beantragte Entschärfung resultiert allerdings daher, dass es für normale PKW, die eine wesentlich geringere Sichthöhe haben, nicht möglich ist den von links kommenden Verkehr zu sehen. Es ist richtig, dass mit der geänderten Radverkehrsführung in Richtung Kreuzung der Blick nach rechts erleichtert wurde, jedoch ist der Blick nach links immer noch sehr erschwert. Den vorangegangenen Antrag mit dem Verweis auf eine „geschickte Fahrweise“ in Kombination mit der dargestellten Sichtachse abzulehnen, entspricht nicht der Realität. Denn die genannte Sichtachse kann nur ein paar Meter vor der Einmündung genutzt werden und nicht in dem Moment, wenn sich die Fahrzeuge weiter in den Einmündungsbereich vortasten und dann ggf. Fußgängern und Radfahrern Platz machen oder den von rechts kommenden Verkehr passieren lassen müssen. In diesem Moment hat sich die Verkehrssituation bereits völlig verändert, weshalb die Autofahrer dann in Höhe der hier



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

genannten Einmündung den von links kommenden Verkehr nicht beobachten können. Alternativ würde auch ein Verkehrsspiegel, gegenüber der Einmündung, die Sicht für die Autofahrer erleichtern.

Fraktionsvorsitzender
Rainer Göbel

f.d. Richtigkeit
Rita Schulz

Anlagen





SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

